

# ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN



GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES



BAUGRENZE



BAULINIE



GRUNDSTÜCKSGRENZE - BESTEHEND



HAUPTABWASSERLEITUNG



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



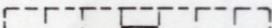
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



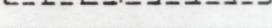
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



STRASSEN- UND WEGEFLÄCHE



FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE



MIT LEITUNGSGESETZEN  
BELASTETE FLÄCHE



GRUNDSTÜCKSGRENZE - GEPLANT



FREIHALTEZONE FÜR DEN STRASSENBAU



FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWÄSSERN  
(§ 9 ABS. 1 NR. 25 BUCHSTABE b BAUGB.)



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE



VORHANDENE GEBAUDE MIT HAUSNUMMER



ZU BESEITIGENDE GEBAUDE

0

BAUWEISE OFFEN

9

BAUWEISE GESCHLOSSEN

FD

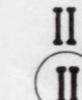
FLACHDACH

SD

SATTELDACH MIT FIRSTRICHTUNG



STÜTZMAUER



ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE - MAXIMAL -



ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE - ZWINGEND -



NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG



NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG



FEUERWEHR



SCHULE



TRAFOSTATION



ABWASSERANLAGE



PARKPLATZ



KANAL SCHACHT



BOSCHUNGSFLÄCHE



SPIELPLATZ



GRUNDSTÜCKSZUFAHRT, BZW. - AUSFAHRT



NEU ZU PFLANZENDE BÄUME



FÖRML. FESTGEL. SANIERUNGSGBIET

# FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BAUGB.

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

1.1 ZULÄSSIGE ANLAGEN:

1.2 AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGE  
ANLAGEN:

## 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

2.1 ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE

2.2 GRUNDFLÄCHENZAHL: (GRZ)

2.2 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

## 3. BAUWEISE:

4. ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBER-  
BAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN:

MISCHGEBIET (MI)

GEM. § 6

BAUNVO. VOM 15.9.1977

KEINE

GEM. PLAN

GEM. § 17 ABS. (1) U.(9) BAUNVO. VOM 15.9.1977

" " " " " "

GESCHLOSSEN

GEM. PLAN

GEM. PLAN

## 5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

GEM. PLAN

## 6. HOHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN:

WIRD ÖRTLICH ANGEgeben

## 7. GARAGEN:

SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE  
B.Z.W. INNERHALB DER GARAGENBAUFLACHE ZULASSIG.

## 8. STELPLATZE UND NEBENANLAGEN:

SIND AUCH AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN  
GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN AUSNAHMSWEISE ZULASSIG.

## 9. VERKEHRSFLÄCHEN:

GEM. PLAN

## 10. GRÜNFLÄCHEN:

GEM. PLAN

## 11. GRUNDSTÜCKSZUFAHRTEN:

GEM. PLAN

## 12. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

GEM. PLAN

DIESER PLAN ENTSPRICHT DER  
PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZ.V. 81)  
VOM 30. JULI 1981

STADTBAUAMT

*E. Gräfmann - Gutsix*

8 KPS A  
DER STADTRAT HAT IN SEINER  
SITZUNG AM 5. OKTOBER 1989  
DIESEN PLAN NACH § 10 BAUGB<sup>V</sup> ALS  
SATZUNG BESCHLOSSEN.

SULZBACH / SAAR, DEN 12.10.1989

*Heuer*  
DER BÜRGERMEISTER

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLAN -  
ENTWURFES

SULZBACH / SAAR, DEN 20.04.1989

STADTBAUAMT

*E. Gräfmann - Gutsix*

*Kehm*

DIESER PLAN WURDE GEM. § 11 BAUGB  
MIT VERFÜGUNG VOM 13.11.1989  
GENEHMIGT

SAARBRÜCKEN, DEN 13.11.1989  
AZ: 014-6576/89 Lu/Bu

MINISTER FÜR UMWELT

**SAARLAND**  
Der Minister  
für Umwelt

*Ja.*

*M. John*  
(M. John)  
Baudirektor

DER STADTRAT HAT IN SEINER SITZUNG

AM 22.02.1989

Die AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGS -

PLANES GEM. § 30 BAUGB

BESCHLOSSEN

DER BESCHLUSS WURDE GEM. § 2 (1) BAUGB

AM 16.03.1989

ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

SULZBACH / SAAR, DEN 20.04.1989

STADTBAUAMT

*E. Gräfmann - Gutsix*

DIE GENEHMIGUNG DES PLANES  
SOWIE ORT UND ZEIT DER AUS -  
LEGUNG WURDE NACH § 12 BAUGB  
AM ORTSÜBLICH  
BEKANNTGEMACHT.

SULZBACH / SAAR, DEN

DER BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES  
MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 3 (2) BAUGB  
VOM 8.12.1986 IN DER ZEIT  
VOM 30.06.1989

BIS EINSCHLIESSLICH 31.07.1989

OFFENTLICH AUSGELEGEN.

Die AUSLEGUNG WURDE AM  
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

SULZBACH / SAAR, DEN 28.09.1989

STADTBAUAMT

GEM. DER SATZUNG ÜBER DIE ORTS -  
ÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IN DER  
STADT SULZBACH IST DER BEBAUUNGS -  
PLAN MIT WIRKUNG VOM  
RECHTSVERBINDLICH.

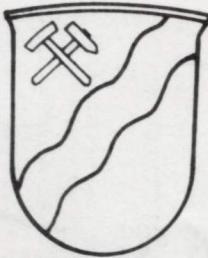
*E. Gräfmann - Gutsix*

## RECHTSGRUNDLAGE

FÜR DIE VERFAHRENSDURCHFÜHRUNG UND DIE FESTSETZUNGEN

DES BEBAUUNGSPLANES GELTEN :

1. DAS BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG  
VOM 08.12.1986 (BGBL. I. S. 2253)
2. DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBL. I. S. 1763 FF  
VOM 20. SEPTEMBER 1977), GEÄNDERT DURCH ÄNDERUNGSVERORDNUNG  
VOM 19.12.1986 (BGBL. I. S. 2665)
3. DIE PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) VOM 30. JULI 1981 (BGBL. I. S. 833)
4. DIE BAUORDNUNG FÜR DAS SAARLAND (LBO) IN DER FASSUNG VOM 10. NOV. 1988  
(AMTSBLATT DES SAARLANDES S. 1373 )
5. DER § 12 DES KOMMUNALSELBSTVERWALTUNGSGESETZES (KSVG) IN DER  
*Bekanntmachung vom 13.1.1989 (Amtsbl. S. 557)*  
FASSUNG DER ÄNDERUNG VOM 25. NOVEMBER 1981 (AMTSBLATT DES SAARLANDES  
VOM 28. DEZEMBER 1981, S. 945 FF )
6. DAS SAARLÄNDISCHE STRASSENGESETZ (SAARL. STRG) IN DER FASSUNG  
VOM 15. OKTOBER 1977 (AMTSBLATT DES SAARLANDES S. 969 FF )



STADT SULZBACH

20.1.1. - C

# BEBAUUNGSPLAN

- ~~ENTWURF~~ -  
- *SATZUNG* -

"KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS,

TEILBEREICH LAZARETTSTR.-

LIO 126 (NEU) - AM BAHNHOF "

MASSTAB 1: 500